

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter



«Siit geschter mues öppis mit em Empfänger nid i dr Ornig sü!»



Die Stadtverwaltung von New York hat 1954 zwei Millionen Dollar an Verkehrsstrafen eingenommen, 1956 waren es zwölf Millionen. Ein New Yorker hat ausgerechnet, daß, wenn diese Einnahmensquelle weiter so ausgiebig fließt, die Stadt im Jahre 1962 keine Steuern mehr erheben muß, sondern einen Ueberschuß von 800 Millionen Dollar haben wird, so daß jeder Einwohner zu Neujahr einen Scheck auf 100 Dollar vom Bürgermeister bekommen wird.

HAPPY END

Im Teatro Colon in Buenos Aires fand vor kurzem ein Klavierabend des tschechischen Meisterpianisten Firkusny statt, bei dem auch die Böhmischen Tänze von Smetana

gespielt werden sollten. Da das Programm erst im letzten Augenblick in Druck gegeben werden konnte, mußte es telefonisch durchgesagt werden. Den Namen Smetana buchstabierte der Konzerterdirektor wie üblich: Sara, Maria, Eva, Teodora, Anna, Natalia, Anna ... Smetana. Nun war alles klar. Im Programm jedoch stand fein säuberlich: «Danzas bohemias .. Sara Maria Eva Teodora Anna Natalia Anna Smetana.»

Argus